

Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin e.V. (GPA)



Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA) e.V. wurde 1996 gegründet. Sie ist ein Dachverband der vier regionalen pädiatrischen allergologisch-pneumologischen

Arbeitsgemeinschaften in Deutschland:

- Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Pneumologie und Allergologie e.V. (APPA)
- Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd e.V. (AGPAS)
- Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Pneumologie und Allergologie e.V. (nappa)
- Westdeutsche Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie e.V. (WAPPA)

Bundesweit sind inzwischen über 2.000 Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte in der GPA verzeichnet.

Die inhaltliche und organisatorische Arbeit der GPA tragen – neben Vorstand und Geschäftsstelle – neun wissenschaftliche Arbeitsgruppen. Erklärtes Ziel der GPA ist die qualifizierte Fort- und Weiterbildung in der Diagnostik und Therapie allergischer Erkrankungen sowie die Förderung der pädiatrisch-allergologischen Forschung. Aktuelle Forschungen und Entwicklungen im Fachgebiet werden mit dem jährlich vergebenen „Förderpreis Pädiatrische Allergologie“ unterstützt.

Die GPA ist Herausgeberin zahlreicher Publikationen, unter anderem der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „Pädiatrische Allergologie in Klinik und Praxis“.

Kontakt:

Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie
und Umweltmedizin e.V. (GPA)

Geschäftsstelle

Rathausstr. 10, 52072 Aachen

Tel. 0241 9800-486, Fax 0241 9800-259

E-Mail: gpa.ev@t-online.de, Web: www.gpau.de

Informationen zum Stellenwert der Pädiatrischen Allergologie gibt das „Positionspapier zur allergologischen Weiterbildung auf nationaler und europäischer Ebene“. Sie finden es unter <http://www.gpau.de/positionspapiere/>



Kompaktkurse

„Pädiatrische Allergologie“
und
„Pädiatrische Pneumologie“



Kompaktkurse „Pädiatrische Allergologie“ und „Pädiatrische Pneumologie“

Die vier regionalen Arbeitsgemeinschaften der GPA veranstalten pro Jahr in der Regel je einen Kompaktkurs „Pädiatrische Allergologie“ und „Pädiatrische Pneumologie“ an verschiedenen Orten in Deutschland. Jeder Kurs umfasst 20 Unterrichtseinheiten an einem Wochenende.

Durch die neue Weiterbildungsordnung wurde die fachübergreifende Zusatzbezeichnung „Pädiatrische Allergologie“ neu geregelt. Von 18 Monaten Weiterbildungszeit können u. U. 12 Monate während der Facharztweiterbildung zur Kinder- und Jugendmedizin erworben werden. Neu eingeführt wurde zudem die Schwerpunkt- bzw. Zusatzweiterbildung „Pädiatrische Pneumologie“ mit einer Weiterbildungszeit von 36 Monaten, von denen ebenfalls 12 Monate im Rahmen der Facharztweiterbildung erwerbbar sind.

Die Kompaktkurse „Pädiatrische Allergologie“ und „Pädiatrische Pneumologie“ wenden sich an:

- Assistentinnen und Assistenten, die kurz vor der Facharztprüfung stehen und ihre Kenntnisse in diesen Bereichen vertiefen wollen, insbesondere wenn an ihrer Klinik hierzu die Ausbildungsmöglichkeit nur eingeschränkt besteht,
- Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte, die sich niederlassen und für ihre zukünftige Tätigkeit ihr Wissen bzgl. dieser Schwerpunkte vertiefen wollen,
- bereits niedergelassene Kolleginnen und Kollegen, die ihr Wissen wieder kompakt aktualisieren wollen,
- Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Weiterbildung Allergologie bzw. Pädiatrische Pneumologie befinden und gezielt theoretische Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen wollen.

Die Kompaktkurse sind einzeln oder kombiniert belegbar. Das Curriculum der Kompaktkurse der GPA ist bundesweit einheitlich.

Inhalte des Kompaktkurses „Pädiatrische Allergologie“

1. Grundlagen der Allergologie
2. Prävention und Karenz
3. Allergiediagnostik
4. Neurodermitis
5. Urtikaria
6. Nahrungsmittelallergie
7. Allergische Rhinokonjunktivitis
8. Medikamentenallergie
9. Insektengiftallergie
10. Spezifische Immuntherapie
11. Anaphylaxie - Notfalltherapie
12. Falldiskussionen

Inhalte des Kompaktkurses „Pädiatrische Pneumologie“

1. Obstruktive Bronchitis
2. Asthma bronchiale
3. Interstitielle Lungenerkrankungen
4. Pneumonie/Pleuritis/Bronchiektasie
5. Tuberkulose
6. Angeborene Fehlbildungen
7. Mukoviszidose
8. Obstruktive Schlafapnoe
9. GÖR und Lunge
10. Seltene Lungenerkrankungen
11. Funktionelle Atemstörungen
12. Lungenfunktion
13. Endoskopie
14. Inhalation
15. Falldiskussionen